



Vorsitzender des Schützenvereins Beckstedt, Erwin Lührs (ganz rechts), mit den jeweils zum „Leutnant“ beförderten Funktionsträgern Matthias Grau und Hans-Ulrich Otto sowie den langjährigen Mitgliedern Ingo Schmidt, Heinz Höhne (beide seit 25 Jahren im Verein), Wilhelm Ohlndieck (50 Jahre), Wolfgang Henkel und Heiko Beneke (beide 40 Jahre) - von links nach rechts

800 Gäste kommen im Mai nach Beckstedt

Schützenverein feiert 125-jähriges Bestehen/Feier wirft ihre Schatten voraus/Wilhelm Ohlndieck für 50-jährige Mitgliedschaft geehrt

BECKSTEDT ■ Die Feier zum 125-jährigen Bestehen stand im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Beckstedt von 1889 am Sonnabend im Dorfgemeinschaftshaus Colnrade. Am 3. Mai erwarten die Grünröcke rund 800 Gäste von 29 befreundeten Vereinen. Die Vorbereitungen für das große Fest laufen bereits auf Hochtouren, wie Vorsitzender Erwin Lührs berichtete. „Für ein ganz besonderes ‚Schmankerl‘ sorgen die befreundeten Edelweiß-Schützen aus dem bayrischen Egling. Sie bringen ihre ‚Böllerguppe‘ mit“, verriet Lührs schon vorab.

Bevor der Vorsitzende einen genaueren Überblick über den Ablauf der Feier gab, nahm er noch einige Ehrungen vor.

Für 50 Jahre treue Mitgliedschaft wurde Ehrenvorsitzender Wilhelm Ohlndieck mit der goldenen Ehrennadel und Urkunde des Deutschen Schützenbundes ausgezeichnet. „Während deiner Zeit als Vorsitzender - von 1972 bis 1990 - hast

du dem Verein deinen Stempel aufgedrückt“, betonte Lührs in seiner Laudatio. „Es ist auch mit dein Verdienst, dass wir dieses Jahr unser 125-jähriges Jubiläum feiern dürfen“, lobte Ohlndieck ausdrücklich. In die Amtszeit des Geehrten fiel unter anderem der Bau des „unterirdischen“ Schießstandes, nachdem der Jahrhundertsturm 1972 den damaligen Schießstand völlig zerstört hatte.

Auf 40 Jahre Mitglied-

schaft können Heiko Beneke und Wolfgang Henkel zurückblicken. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurden Frank Hauke, Heinz Höhne, Ingo Schmidt und Volker Siegmann geehrt.

Es folgte ein kurzer Jahresrückblick: „Im Vergleich zu 2012 war 2013 ein verhältnismäßig ruhiges Jahr“, stellte Vorsitzender Lührs fest. Rechnungsführer Ralf Lindemann berichtete von einem positiven Kontostand. Einnahmen von rund 20 200 Euro standen nur et-

wa 16 400 Euro an Ausgaben gegenüber. Die Mitgliederbewegung hielt sich die Waage. Zwölf Austritten folgten zwölf Neuaufnahmen. Insgesamt verfügt der Schützenvereins Beckstedt über 237 Mitglieder.

Die Satzungsänderungen der Paragraphen 4 (betrifft Neuaufnahmen), § 6 Abs. 4 (betrifft ausgeschlossene Mitglieder) und § 8 (sieht die Gliederung des Vorstandes vor), wurden von der Versammlung einstimmig gewählt.

Turnusgemäße Wahlen standen für den Rechnungsführer, den Schriftführer, Sportleiter und Jugendwart an. Rechnungsführer Ralf Lindemann und Sportleiter Oliver Brandes bekamen in Wie derwahlen das Vertrauen ausgesprochen. Jugendwartin Dorthe Grau kandidierte nicht wieder, Es fand sich niemand für die Positi-

Wahlen

on des Jugendwartes, die somit vakant bleibt. Auch Schriftführerin Manuela Harms kandidierte nicht wieder. Für sie rutsch Hans-Ulrich Otto in den Vorstand. Fahnenträger bleiben Jens Höfemann, Dieter Tietke und Heiner Rohlf. Der zwölfköpfige Festausschuss bleibt in seiner Aufstellung bestehen.

Neben zahlreichen Mannschaftsgraden wurden Matthias Grau und Hans-Ulrich Otto zu Leutnants befördert.

Schließlich gab Lührs einen groben Überblick über den Ablauf des Jubiläumswochenendes. Die Gestaltung des Festplatzes und die Musik mit einer Live-Band im Festzelt obliegt demnach dem Imbiss- und Marktbetrieb „Bode“ aus Twistringen. Am 3. Mai sollen die Mitglieder des SV Beckstedt um 12.30 Uhr bei „Rövekamp“ antreten, um Jugendkönig Mario Schoppe abzuholen. Um 15 Uhr steht der Empfang der auswärtigen

gen Vereine auf dem Programm. Anschließend beginnt im Festzelt die Jubiläumsfeier mit den Grußworten der Gastredner.

Der 4. Mai ist der Tag des Schützenfestes in Colnrade. Am Vormittag soll es einen Ausflug mit den „Eglingern“ an die Küste geben. Von Neuharlingersiel aus ist eine Kutterfahrt geplant. Zur Proklamation der neuen Majestäten werden die Ausflügler zurück erwartet. Die Beckstedter Grünröcke treten um 13.30 Uhr auf dem Festplatz an, um König Wolfgang Bethke abzuholen. Das Königsschießen beginnt um 15.30 Uhr. ■ ||

TERMINE IN HARPSTEDT



HEUTE

NOTRUF

Polizei Tel. 110; Feuerwehr, Rettungsdienst Tel. 112; Giftnotruf: Tel. 0551/19240; EWE Strom Tel. 0180/1393111, Gas Tel. 0180/1393200; OÖWW-Notruf Tel. 04401/6006

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Heiligenloh
Land-Apotheke: Hauptstraße 20, Tel. 04246/94090

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 16 bis 20 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 13 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

ZAHNÄRZTE-NOTDIENST

Wildeshausen
ZA Carsten Hansen: 17 bis 18 Uhr, Notfallsprechstunde, Bahnhofstr. 16, Tel. 04431/72266

SAMTGEMEINDEVERWALTUNG

Harpstedt
Amtshof: 8 bis 12 Uhr allgemeine Sprechzeiten, Tel. 04244/820

BADER

Harpstedt
Lehrschwimmbecken der Dalmeschule: 15 bis 20 Uhr, 15 bis 17 Uhr Mutter/Vater-Kind-Schwimmen, 17 bis 20 Uhr Baden für Alle, Einlass bis 19.30 Uhr, Schulstraße 14

MUSEEN

Bassum
Stadtarchiv Bassum: 16 bis 18 Uhr, Turnhalle, Friedrich-Ludwig-Jahn-Str., Tel. 0 42 41 / 53 84

AUSSTELLUNGEN

Harpstedt
Hotel „Zur Wasserburg“: 10 bis 22 Uhr, Mareile Diekmann – Florale Gemälde, (bis 28. Februar), Amtsfreiheit

BERATUNGEN

Harpstedt
DRK Gemeindefestwesterstation: Tel. 04244/95177, Am Seniorenzentrum 6

MORGEN

APOTHEKEN-BEREITSCHAFT

Harpstedt
Linden-Apotheke: Lange Straße 4, Tel. 04244/95144

ÄRZTE-NOTDIENST

Notfall-Rufnummer: 116 117
Bassum
Notdienstzentrale am Krankenhaus: 19 bis 20.30 Uhr, Sprechzeit; ärztlicher Fahrdienst für Hausbesuche 18 bis 7 Uhr (mit Anmeldung), Marie-Hackfeld-Straße 6, Tel. 04241/970707

MÜLLABFUHR

Harpstedt
Papiertonne: Gemeinden Dünsen, Kirchseele und Flecken Harpstedt
Restmüll 2-wöchentlich: Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade
Restmüll 8-wöchentlich: Gemeinden Kirchseele, Beckeln, Colnrade

WOCHENMARKT

Harpstedt
Marktplatz: 8 bis 13 Uhr

KONTAKT

Harpstedt
Redaktion: Christian Korte
04431/9988 2706,
Anzeigenberatung: Manfred Nobis
04431/9988 1641

CDU schickt Herwig Wöbse ins Rennen

BÜRGERMEISTERAMT Union nominiert 47-Jährigen – Keine Gegenstimme – Wahl im Mai

Die CDU hat ihren Kandidaten für die Bürgermeisterwahl in Harpstedt nominiert. Das Ergebnis fiel einstimmig aus.

VON CHRISTINE HENZE

HARPSTEDT – Der CDU-Ortsverband der Samtgemeinde Harpstedt setzt zu 100 Prozent auf Herwig Wöbse bei der Bürgermeisterwahl am 25. Mai. Dafür stimmten 22 Mitglieder am Montagabend im Hotel „Zur Wasserburg“. Nein-Stimmen oder Enthaltungen gab es nicht, ein Gegenkandidat meldete sich ebenfalls nicht. „Ich danke euch für euer Vertrauen“, sagte der 47-Jährige sichtlich erleichtert nach der Wahl. Abgestimmt wurde geheim. Dafür hatte Hartmut Post, Fraktionsvorsitzender der CDU im Samtgemeinderat, eigens Wahlkabine und



Blumen für den Kandidaten: (von links) Landtagsabgeordnete Ansgar-Bernhard Focke, Beate Jürgens-Wöbse, Kandidat Herwig Wöbse und Hartmut Post freuten sich über das Ergebnis.

BILD: CHRISTINE HENZE

25. MAI 2014
BÜRGERMEISTERWAHL

urne aufgestellt. „Abstimmen dürfen nur wahlberechtigte EU-Bürger, die ihren Wohnsitz seit drei Monaten in der Samtgemeinde haben“, erläuterte Post die Kriterien. Nach

der Wahl eines Versammlungsleiters, einer Schriftführerin, zweier Vertrauenspersonen und einer Stimmzähl-Kommission ging es in die Wahlkabine.

Bereits zum dritten Mal nominiert die Union einen Kandidaten mit dieser Vorgehensweise. Post: „Alle guten Dinge sind drei.“ Dabei sei der Vorstand von Herwig Wöbse von Anfang an überzeugt gewesen, so Post. „Wir kennen dich seit vielen Jahren und wir meinen,

dass du der Richtige bist.“ Wöbse – verheiratet und drei Kinder – ist seit zwölf Jahren Bürgermeister der Gemeinde Prinzhöfte und seit sieben Jahren stellvertretender Samtgemeindebürgermeister. Im Kreistag ist er ebenfalls seit sieben Jahren aktiv, leitet seit zwei Jahren die CDU-Fraktion.

Wöbse: „Ein Bürgermeister für alle“, lautet sein Motto.“ Dabei wolle er auch die Interessen der Mitgliederge-

meinden der Samtgemeinde im Blick behalten. „Wir sitzen alle in einem Boot“, so Wöbse.

Die Kommunalpolitik sei ihm wichtig. Dafür habe er sich aus seinem Beruf als staatlich geprüfter Landwirtschaftsleiter zurückgezogen.

Die Kommunalpolitik liege ihm sehr am Herzen. „Hier vor Ort hat man mit Menschen zu tun“, sagt er. Darüber hinaus fühle er sich mit seiner Heimat sehr verbunden, kenne Land und Leute.

Neben der Zukunftssicherung der Samtgemeinde sei ihm der demografische Wandel ein wichtiges Anliegen. In diesem Zusammenhang habe das Leben im Alter bislang wenig Beachtung gefunden, sagt er. „Das ist ein Thema.“

Darüber hinaus sollen sowohl das soziale Engagement als auch das Ehrenamt eine wichtige Rolle spielen, sagt Wöbse. Er selbst habe sich stets in ehrenamtlichen Posten engagiert.

Heiratsschwindler treibt Unwesen in Beckeln

PREMIERE Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr inszeniert Stück auf Platt

BECKELN/PK – Der Erfolgsstoffs „Heiratsschwindel“ stammt aus der Feder von Edgar Besen (1933-1912), der sich als Ohnsorg-Theaterdarsteller einen Namen machte. Jetzt präsentierte die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Beckeln das Stück erstmals im Gasthaus Beneking. Gut 200 Freunde der plattdeutschen Sprache ließen sich dieses Ereignis nicht entgehen.

In dem Theaterstück geht es um einen Heiratsschwindler, der in der Gegend sein Unwesen treibt. Abgesehen hat er es auf wohlhabende stattliche Damen, so wie es die Witwe Klara Struwe ist.

Das Erkennungszeichen des Herzensbrechers sind sein auffälliger Siegelring, aber



Bringen den „Heiratsschwindel“ in Beckeln auf die Bühne: die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr. BILD: PETER KRATZMANN

auch sein militärisch knappes Vokabular. Doch ob damit dem gewiefen Kriminellen auch auf die Schliche gekommen werden kann, das erfahren die Zuschauer erst im Laufe des Stückes.

Acht Mitwirkende setzen den Schwank in Szene. Dazu gehört natürlich Manfred Sander als Opa Struwe wie auch Anke Freese als Klara Struwe, die Schwiegertochter von Opa Struwe. Sarah Otte

verkörpert Fiete Struwe, Hendrik „Schnacker“ Wölle Hannes (den Knecht auf dem Hof Struwe), Lars Sanders den Großbauer Gottlieb Jensen, Julia Wehrenberg die Hermine Jensen (Frau von Gottlieb), Jann Lüllmann den Christian Jesen (Sohn von Gottlieb) und Hermine sowie Frank Bollhorst den Otto Lehmkuhl, der Vertreter für Landmaschinen ist.

Regie führen Karin und Werner Bahrs. Souffleuse ist Christa Sander.

Zu drei weiteren Theaterabenden lädt die Theatergruppe am 8. (19.30 Uhr), 9. (15 Uhr) und 23. Februar (13 Uhr mit Schnitzelbuffet) im Gasthaus Beneking in Beckeln ein.

Polizei stoppt Raser in Dünsen

DÜNSEN/LD – Bei Geschwindigkeitsmessungen haben Beamte der Polizeiinspektion Delmenhorst/Oldenburg-Land/Wesermarsch am Montagmorgen in Dünsen trotz Straßenglätte mehrere Verstöße registriert. Wie die Polizei mitteilte, waren sechs Fahrer in der 70er-Zone in Höhe „Unter den Eichen“ zu schnell unterwegs.

Ein Fahrer wurde mit 133 und der zweite mit 120 Kilometern pro Stunde gemessen. Beide erwarten ein empfindliches Bußgeld und einen Monat Fahrverbot. Zwei weitere Fahrer erwarten ein Bußgeld und zwei ein Verwarngeld.

Beckstedter Schützen haben Jubiläumsfeier im Visier

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Großer Festakt am 3. Mai – Ehrung der langjährigen Mitglieder

COLNRADE/PK – 50 Jahre Mitglied im Schützenverein Beckstedt ist Ehrenvorsitzender Wilhelm Ohlendiek. Während der Jahreshauptversammlung zeichnete ihn Vorsitzender Erwin Lührs für seine langjährige Treue zum Verein aus. Ebenfalls 40 Jahre im Verein sind Heiko Beneke und Wolfgang Henkel sowie 25 Jahre Frauke Hauke, Heinz Höhne, Ingo Schmidt und Volker Siegmann.

Wie in den Vorjahren auch, lag erneut ein 16-Punkte-Marathon zur diesjährigen Jahreshauptversammlung vor den Vereinsmitgliedern. Lührs berichtete von einem eher ruhigen Vereinsjahr ohne große besondere Höhepunkte. „Leider ist unser neues Angebot für Jugendliche nicht angenommen worden“, bedauerte Lührs. Auch habe man sich von dem bisherigen Festwirt



Engagiert: (v.l.) Ralf Lindemann, Dieter Tieke, Jens Höfemann, Hans-Ulrich Otto, Oliver Brandes und Heiner Rohlfis. Im Hintergrund steht der bisherige Festausschuss. BILD: PETER KRATZMANN

getrennt. In diesem Jahr wird Christina Bode die gesamte Bewirtung übernehmen.

Ferner sprach der Vorsitzende das 125-jährige Bestehen des Vereins in diesem Jahr am 3. Mai an. „Dazu wird wir auch eine Abordnung von 40 Personen der befreundeten Schützengesellschaft Edelweiß Egling erwarten“, sagte Lührs. Die Bayern werden be-

reits am 2. Mai gegen 17 Uhr anreisen und am Montag, 5. Mai, morgens die Heimreise wieder antreten.

Im weiteren Verlauf der Sitzung sprach der Vorsitzende weitere Details an. Bei den Vorstandswahlen ergaben sich einige Veränderungen. Für die bisherige Schriftführerin Manuela Harms wurde Hans-Ulrich Otte neu gewählt

und gleich zum Leutnant befördert.

Dörthe Grau legte ihr Amt als Jugendwartin aus persönlichen und beruflichen Gründen nieder. Der Posten bleibt vorerst vakant. Sportleiter Oliver Brandes kandidierte nur für ein Jahr und erhielt erneut das Vertrauen.

Rechnungsführer Ralf Lindemann sprachen die Ver-

einsmitglieder erneut das Vertrauen aus. Fahnenträger sind weiter Jens Höfemann, Dieter Tieke und Heiner Rohlfis. Beim Festausschuss bedankte sich Erwin Lührs für die geleistete Arbeit.

Aktuell hat der Verein 237 Mitglieder. Geehrt wurden im Verlauf der Versammlung auch die Vereinsmeister. Bei den Herren stand Wolfgang Bethke (419 Ringe) an erster Stelle, gefolgt von Holger Höfemann (406) und Ralf Lindemann (398).

Bei den Damen wurde Andrea Verstappen (250) Vereinsmeisterin. Bei den Senioren ab 60 Jahren konnte Manfred Gröbner (430) Ringe Meister werden.

Vereinsmeister der Kinder ist Verena Kammann (124,1), bei der Jugend Christoph Kammann (119) und bei den Junioren Erik Lindemann (117).